

Periodical part

Mitteilungen

in: Die Musikforschung | Die Musikforschung - 29

4 Page(s) (381 - 384)



Nutzungsbedingungen

DigiZeitschriften e.V. gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch bestimmt. Das Copyright bleibt bei den Herausgebern oder sonstigen Rechteinhabern. Als Nutzer sind Sie nicht dazu berechtigt, eine Lizenz zu übertragen, zu transferieren oder an Dritte weiter zu geben.

Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen:

Sie müssen auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten; und Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgend einer Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen; es sei denn, es liegt Ihnen eine schriftliche Genehmigung von DigiZeitschriften e.V. und vom Herausgeber oder sonstigen Rechteinhaber vor.

Mit dem Gebrauch von DigiZeitschriften e.V. und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

DigiZeitschriften e.V. grants the non-exclusive, non-transferable, personal and restricted right of using this document. This document is intended for the personal, non-commercial use. The copyright belongs to the publisher or to other copyright holders. You do not have the right to transfer a licence or to give it to a third party.

Use does not represent a transfer of the copyright of this document, and the following restrictions apply:

You must abide by all notices of copyright or other legal protection for all copies taken from this document; and You may not change this document in any way, nor may you duplicate, exhibit, display, distribute or use this document for public or commercial reasons unless you have the written permission of DigiZeitschriften e.V. and the publisher or other copyright holders.

By using DigiZeitschriften e.V. and this document you agree to the conditions of use.

Kontakt / Contact

[DigiZeitschriften e.V.](#)

Papendiek 14

37073 Goettingen

[Email: info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

Kurtzgefaßtes Musicalisches Lexikon. Chemnitz 1749. Fotomechanischer Neudruck der Originalausgabe 1749. Leipzig: Zentralantiquariat der Deutschen Demokratischen Republik 1975. 431 S. (Auslieferung für die Bundesrepublik: Bärenreiter-Verlag, Kassel.)

Oeuvres d'Albert de Rippe. II. Motets-Chansons (première partie). Édition, Transcription et Etude Critique par Jean-Michel VACCARO. Paris: Éditions du Centre National de la Recherche Scientifique 1974. XXVI, 187 S. (Corpus de Luthistes Français, ohne Bandzählung.)

CARL ORFF: Lehrjahre bei den Alten Meistern. Tutzing: Hans Schneider 1975. 216 S., (I), XXIII Taf. (Carl Orff und sein Werk. Dokumentation. II.)

ORLANDO DI LASSO: Sämtliche Werke. Neue Reihe. Band 11: Messen 56-63. Hrsg. von Siegfried HERMELINK. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XXXI, 280 S.

Répertoire de Manuscrits Médiévaux, contenant des Notations Musicales. Sous la direction de Solange CORBIN. III: Bibliothèques Parisiennes Arsenal, Nationale (Musique), Universitaire, École des Beaux-Arts et Fonds Privés par Madeleine BERNARD. Paris: Éditions du Centre National de la Recherche Scientifique 1974. 246 S., LII Taf.

Eustachio Romano: Musica Duorum. Rome, 1521. Edited from the Literary Estate of Hans T. David by Howard Mayer BROWN and Edward E. LOWINSKY. Chicago-London: The University of Chicago Press (1975). XVIII, 179 und (II) S. (Monuments of Renaissance Music. Vol. VI.)

ALESSANDRO SCARLATTI: Marco Attilio Regolo. Edited by Joscelyn GODWIN. Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press 1975. XI, 261 S. (The Operas of Alessandro Scarlatti. Volume II. — Harvard Publications in Music. 7.)

ALBERT SEAY: Music in the Medieval World. Second Edition. Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice-Hall, Inc. (1975). IX, 182 S. (Prentice Hall History of Music Series, ohne Bandzählung.)

Sohlmans Musiklexikon. Band 2: Campara-Fue. Stockholm: Sohlmans Förlag AB (1975). 704 S.

DANIEL SPEER: Grundrichtiger Unterricht der musikalischen Kunst oder Vierfaches musikalisches Kleeblatt. Faksimile-Nachdruck. Leipzig: Edition Peters 1974. (VI), 290, 143, XIII S. (Peters Reprints, ohne Bandzählung.)

Spettacolo e musica nella Firenze Medicea. Documenti e restituzioni 1: Il luogo teatrale a Firenze. Brunelleschi, Vasari, Buontalenti, Parigi. Firenze Palazzo Medici Riccardi Museo Mediceo 31 maggio/ 31 ottobre 1975. Catalogo a cura di Mario FABBRI, Elvira Garbero ZORZI, Anna Maria Petrioli TOFANI. (Milano:) Electa Editrice (1975). 171 S., zahlreiche Abb.

BERND SULZMANN: Die Orgelbauerfamilie Martin in Waldkirch im Breisgau. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1975. XVI, 235 S., 64 Abb.

BRUNO STÄBLEIN: Schriftbild der Einstimmigen Musik. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1975). 260 S. (Musikgeschichte in Bildern. Band III: Musik des Mittelalters und der Renaissance. Lfg. 4.)

HABIB HASSAN TOUMA: Die Musik der Araber. Wilhelmshaven: Heinrichshofen's Verlag (1975). 190 S., 38 Abb. (Taschenbücher zur Musikwissenschaft. 37.)

Mitteilungen

Dr. K. J. Laurence FEININGER, Trient, ist am 7. Januar 1976 im Alter von 66 Jahren verstorben.

Professor Dr. Paul MIES, Köln, ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

Prof. Dr. phil. habil. Hermann MATZKE, Konstanz, verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 22. Mai 1976 im 86. Lebensjahr. Sein Studium der Musikwissenschaft betrieb er an den Universitäten Breslau, Berlin sowie Bern und promovierte 1920 an der Universität Mainz mit einer Arbeit über *Die Aufklärung im Kurerzbistum Mainz und ihre besondere Wirkung auf die Einführung des deutschen Kirchengesangs*. Im Jahre 1924

erhielt er einen Lehrauftrag an der TH Breslau als Lektor und Leiter des Collegium musicum, erwarb 1930 die venia legendi und wurde 1938 zum Professor ernannt.

Matzke war 1925–1928 Herausgeber der Schlesischen Monatshefte *Taghorn* und führte von 1934–1943 die von Paul de Wit 1880 mit O. Laffert begründete „Zeitschrift für Musikinstrumentenbau“ (ab 1946 als „Musikinstrumentenbau-Zeitschrift“) fort. Von seinen Buchveröffentlichungen seien u. a. genannt: *Musikökonomik und Musikpolitik* (1927), *Aus Grenzgebieten der Musikwissenschaft* (1928), *Grundzüge einer Musikalischen Technologie* (1931), *Unser technisches Wissen von der Musik* (1949), *Musikgeschichte der Welt im Überblick* (1949) und daneben über 700 Abhandlungen und Musikkritiken. Auch mit Kompositionen (op. 1 bis 12), die meisten aufgeführt, trat Matzke hervor. Seine großen Verdienste um die deutsche Musikkultur, insbesondere als Nestor der Musikinstrumentenforschung, fanden die krönende Anerkennung durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse aus Anlaß seines 85. Geburtstages.
Leopold Vorreiter

Prof. Dr. Rudolf STEGLICH, Erlangen, ist am 8. Juli 1976 im Alter von 90 Jahren verstorben.

Professor Dr. Walter H. RUBSAMEN, Los Angeles, feierte am 21. Juli 1976 seinen 65. Geburtstag.

Professor Dr. Eric WERNER, New York, feierte am 1. August 1976 seinen 75. Geburtstag.

Vladimir FEDOROV, Paris, feierte am 18. August seinen 75. Geburtstag.

Professor Dr. Hellmut FEDERHOFER, Mainz, feierte am 6. August 1976 seinen 65. Geburtstag.

Professor Dr. Hellmuth OSTHOFF, Frankfurt a. M., feierte am 13. August 1976 seinen 80. Geburtstag.

Professor Dr. Karl LAUX, Dresden, feiert am 26. August 1976 seinen 80. Geburtstag.

Professor Dr. Paul Henry LANG, Chappaqua N. Y., feiert am 28. August 1976 seinen 75. Geburtstag.

Frau Professor Dr. Anna Amalie ABERT, Kiel, feiert am 19. September 1976 ihren 70. Geburtstag.

Dr. Martin GECK, Dortmund, wurde mit Wirkung vom 8. Juni 1976 als ordentlicher Professor im Fach Musik und ihre Didaktik – Schwerpunkt Systematische Musikwissenschaft – an die Pädagogische Hochschule Dortmund berufen.

Dr. Vladimir KARBUSICKÝ, Köln, hat einen Ruf als Professor für Systematische Musikwissenschaft an der Universität Hamburg angenommen.

Dr. Martin STAEHELIN, bisher Privatdozent der Musikwissenschaft an der Universität Zürich, neuerdings Editionsleiter am Beethoven-Archiv Bonn, hat sich am 14. Juni 1976 mit einer Antrittsvorlesung über das Thema *Mozart und Raffael. Zum Mozartbild des 19. Jahrhunderts* an die Philosophische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn umhabilitiert.

Dr. Georg FEDER, Köln, ist am 28. Mai 1976 von seinem Amt als Schriftführer der Gesellschaft für Musikforschung zurückgetreten.

Professor Dr. Klaus Wolfgang NIEMÖLLER, Münster, wurde zum ordentlichen Mitglied der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften in Düsseldorf gewählt.

Professor Dr. Lars Ulrich ABRAHAM, Rektor der Musikhochschule Freiburg i. Br., ist am 4. April 1976 wegen der ungesicherten Finanzlage der Musikhochschule von seinem Amt zurückgetreten.

Professor Dr. Bruno STÄBLEIN, Erlangen, wurde von der 1975 in Rom gegründeten Associazione Internazionale Studi di Canto Gregoriano zum Ehrenmitglied ernannt.

Professor Dr. Hellmuth Christian WOLFF, Leipzig, wurde am 25. Oktober 1975 zum Mitglied der Accademia Filarmonica di Bologna ernannt.

Zum 1. April 1976 wurde Martin BEHRMANN zum Direktor der Berliner Kirchenmusikschule berufen. Er tritt damit die Nachfolge von Heinz Werner Zimmermann an.

Vom 17. bis 19. August 1976 findet in Bregenz ein Symposium *Johann Strauss und Jacques Offenbach* statt. Die Leitung hat Univ. Dozent Walter PASS, Wien. Anfragen sind zu richten an das Kongreßbüro der Wiener Medizinischen Akademie, Alserstraße 4, A-1090 Wien.

Das Institut für Aufführungspraxis an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz veranstaltet vom 27.-29. November 1976 ein internationales Symposium mit dem Titel *Aspekte des Klavierspiels im 20. Jahrhundert – historischer Wandel und Werk-treue*. Namhafte Pianisten, Musikkritiker und Musikwissenschaftler untersuchen in Workshop-Demonstrationen, Diskussionen und Referaten das Erbe des 19. Jahrhunderts und die Entwicklung bis zur Gegenwart. Anfragen sind zu richten an das Institut für Aufführungspraxis an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Sporgasse 25, A-8010 Graz.

Die Interessengemeinschaft Musikwissenschaftlicher Herausgeber und Verleger (IMHV) hat am 9. April 1976 in Kassel ihre Generalversammlung abgehalten. Dabei konnte festgestellt werden, daß die Zahl der Werkanmeldungen sich weiterhin erhöht hat. Mit der Evangelischen und Katholischen Kirche wurden Pauschalverträge abgeschlossen, so daß die IMHV ab 1976 und zum Teil rückwirkend für das Geschäftsjahr 1975 Ausschüttungen für alle bei der IMHV angemeldeten Werke vornehmen kann, deren Verwendung in den Gottesdiensten beider Kirchen möglich ist.

Um musikwissenschaftlichen Herausgebern die Möglichkeit zu geben, ohne finanzielle Belastung Mitglied der IMHV zu werden, wurde beschlossen, die Herausgeber-Mitglieder der IMHV so lange von Mitgliedsbeiträgen freizustellen, bis beitragsdeckende Erträge aus ihren Werken erzielt werden. Als Ausgleich wurde der Beitrag der Verleger-Mitglieder auf DM 1.50 erhöht.

Anfragen und Anmeldungen sind an den Vorstand der IMHV zu Hd. von Herrn Wolfgang Matthei, Heinrich-Schütz-Allee 35, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe, zu richten.

„Kritische Berichte“ zur Neuen Schubert-Ausgabe

Frau Dr. Renata Wagner, Musikabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek München,

macht darauf aufmerksam, daß die *Kritischen Berichte* zur Neuen Schubert-Ausgabe auch in der Musiksammlung der Bayerischen Staatsbibliothek vorhanden sind.

Im Zusammenhang mit einer Biographie über Otto Klemperer wäre Frau Lotte Klemperer dankbar, wenn ihr entsprechendes Material (Briefe, Dokumente etc.) überlassen werden könnte. Ihre Anschrift lautet: Reb-wiesstraße 50, CH-8702 Zollikon.

The Committee for the Preparation of the New Josquin Edition has decided to publish Josquin's works in three groups: the Masses, the motets and the secular works. A proposal for ordering the works within these groups has been recently published in *Tijdschrift van de Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis* (TVNM), XXVI/1 (1976). The Committee welcomes comments on and/or corrections to the proposed orderings, as well as any new proposals. Offprints are available from Prof. dr. Willem ELDERS, Coordinator, Committee for the Preparation of the New Josquin Edition, Drift 21, Utrecht (Netherlands).

The Arnold Schoenberg Institute would be pleased to receive information about related materials in library, archival, or private collections. Kindly communicate with Clara Steuermann, Archivist, California State University, 5151 State University Drive, Los Angeles, California 90032.

Jahrestagung 1976 des AMPF

In der Zeit vom 30. April bis 2. Mai 1976 veranstaltete der „Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung e. V.“ (AMPF) seine nicht-öffentliche Jahrestagung (7. Arbeitstagung) in der Pädagogischen Hochschule Rheinland – Abteilung Köln. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die folgenden Einzelberichte über musikpädagogische (schülerbezogene) Forschungsprojekte:

Eberhard STIEFEL, *Förderung der Kreativität im Musikunterricht. Lernpsychologische Grundlagen und musikdidaktische Konsequenzen*; Dörte WIECHELL, *Der Einfluß von Jugendsendungen auf die Bildung des Musikgeschmacks von Schülern (Ergebnisse einer empirischen musiksoziologischen Studie)*; Hans-Christian SCHMIDT, *Untersuchungen zur Rezeption von Musik im Fernsehen*; Harry LIEBERS, *Kontrolle der Hörintensität bei 5-10jährigen Kindern (u. a.:*

Hördauern in Abhängigkeit von Alter, Musikart, Umwelteinflüssen usw.); Hans-Peter REINECKE, Informationen über Musik in den Massenmedien (Ergebnisse einer Klausurtagung am Staatlichen Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz); Eberhard KÖTTER, Zur Prestigesuggestion bei der Beurteilung von Beat-Musik durch Schüler; Josef ECKARDT, Das Petitem nach dem Schulmusikunterricht (Ergebnisse einer Umfrage bei Schülern und Eltern im Kötner Raum); Peter BRÖMSE, Zur Situation des gegenwärtigen Musikunterrichts in der Schule (eine empirische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der von den Musiklehrern vertretenen didaktischen Konzeptionen).

Eine noch größere Teilnehmerzahl als im Vorjahr sowie die Zunahme der Mitgliederzahl des AMPF deuten darauf hin, daß der Gedanke der wissenschaftlichen Begründung des Musikunterrichts in Fachkreisen aufs Ganze gesehen an Interesse zugenommen hat. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung wird der AMPF in Zukunft verstärkt Öffentlichkeitsarbeit leisten. – In der Mitgliederversammlung wurde u. a. über die Schwierigkeiten bei der Finanzierung von Forschungsprojekten gesprochen, über den wünschenswerten Ausbau internationaler Beziehungen (Vergleichende Musikpädagogik) sowie die Dokumentation und Publikation musikpädagogischer Forschungsarbeiten.

Zum neuen Geschäftsführer nach dem Tode von Kurt-Erich Eicke wählte die Versammlung Hans-Christian Schmidt.

Siegmond Helms, Karben

Die Jahrestagung 1976 der Gesellschaft für Musikforschung findet vom 22. bis 25. September in Räumen der Universität Freiburg/Breisgau statt. Im Mittelpunkt der

Tagung steht ein Symposium: „Aspekte und Methoden der Musikgeschichtsschreibung“ unter Leitung von Professor Dr. Hans Heinrich Eggebrecht mit den folgenden Teilnehmern: Professor Dr. Carl Dahlhaus, Professor Dr. Ludwig Finscher, Professor Dr. Kurt von Fischer, Professor Dr. Hellmut Kühn, Professor Dr. Stephan Kunze, Professor Dr. Zofia Lissa, Professor Dr. Jiří Vyslouzil, Professor Dr. Walter Wiora und Michael Zimmermann. Die Mitgliederversammlung ist für Sonnabend, 25. September, vorgesehen. Den Mitgliedern der Gesellschaft für Musikforschung ist eine ausführliche Einladung bereits zugegangen. Leser der „Musikforschung“, die an der Tagung interessiert sind, werden gebeten, sich an die Geschäftsstelle der GfM, Heinrich-Schütz-Allee 35, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe, zu wenden.

„Musik und documenta '77, Musik der siebziger Jahre – Werk und Prozeß“ ist das Thema der Kasseler Musiktage 1977 (17. bis 25. September), die im Jahr der documenta 6 mit der 7. Woche für geistliche Musik der Gegenwart „neue musik in der kirche“ ausnahmsweise vereinigt werden. Die Veranstalter, der Internationale Arbeitskreis für Musik und die Kantorei an St. Martin in Kassel, planen u. a. audiovisuelle workshops, Studios, Konzerte, Seminare und eine „Kaskadenmusik“ im Park Wilhelmshöhe. Der Prospekt mit dem endgültigen Programm wird etwa im April 1977 vorliegen und kann dann bei der Geschäftsstelle, Heinrich-Schütz-Allee 33, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe, angefordert werden. – Außerdem veranstaltet die Kantorei an St. Martin in Kassel vom 9. bis 24. Juli documenta-Konzerte in der Martinskirche Kassel. In Werkstattkonzerten mit akustischen und optischen Mitteln wird Musik zwischen Ives und Elektronik unter Leitung von Klaus Martin Ziegler dargestellt.